

Galloway – Bundesschau

im Rahmen der Schwarz-Rot-Gold Robust vom 17. - 19. 01 2020 in Berlin

von Horst Kraft

Ah, Galloways – unzählige Male, von hunderten unterschiedlichen Menschen beim Betreten der Halle 25 zu hören. Denn fast alle Besucher der Internationalen Grünen Woche in Berlin, die mit Bussen angereist waren, kamen an unseren optimal platzierten und wunderbar gestalteten Infostand vorbei. Daneben, ein weiterer Blickfang, standen die extrem guten Rinder der Familie Glaser, die viele Besucher zum Stehenbleiben veranlassten. Darum hatte auch unsere Standbetreuung während der ganzen Zeit viel zu tun. Wie zu erwarten war, ging es bei den Gesprächen sowohl um die Galloway Zucht, als auch um Tierwohl, Fleisch- und Fleischvermarktung.

Daneben machte unser Shop, zumindest am ersten Wochenende während der Bundesschau, erfreulicherweise einen guten Umsatz. Denn neben den über 30 ausstellenden Züchterfamilien, waren wieder viele interessierte Zuschauer und Kollegen angereist, die sich am Rande der Bundesschau mit Kleidung und anderen Artikeln versorgen konnten.

Angemeldet und im Katalog waren 38 Bullen, 26 Kühe und 56 Färsen der Rasse Galloway. Damit lagen wir, wie bei den vergangenen Schauen, gut im Trend und mit dem Ausfall von den zu erwartenden und einkalkulierten 20% waren knapp 100 Tiere plus Kälber nach Berlin gekommen. Die Galloways stellten somit den größten Rasseblock. Als Preisrichterin wurde Daniela Wintereder, von der BOA Farm in Österreich verpflichtet. Sie hatte beim Rangieren keine leichte Aufgabe, war doch die Qualität überragend und die Leistungsspitze sehr eng beieinander.

Obwohl alle Farben in Berlin vertreten waren, hatten nur die Belted Galloways genügend Meldungen für eigene Klassen in allen Kategorien. Nach der Anreise und den letzten Vorbereitungen hieß es dann am Freitagnachmittag zum ersten Mal: Ring frei; und die besten Färsen des Landes konnten sich auf der großen Bühne der Tierhalle 25 unter dem Funkturm präsentieren. Alle Tiere waren super vorbereitet, und die Besucher konnten sich einen Eindruck von der Professionalität und der Begeisterung der großen Gallowayfamilie verschaffen. Damit war unser Markenzeichen von Anfang an klar zu erkennen, die Tiere machten gut mit und waren leicht zu händeln.

Nach zwei Stunden standen die 13 Klassensieger fest. Man konnte schon mal gespannt sein, wer am nächsten Tag bei der Siegerauswahl am Ende die Nase ganz vorn haben sollte, denn das war keine klare Sache.

Samstagvormittag wurden die Bullen (8 Klassen) und die Kühe (7 Klassen) rangiert. Samstagnachmittag zwischen 15 Uhr und 17 Uhr war dann die spannende

Siegerauswahl zwischen den jeweiligen Klassensiegern. Los ging es mit den wieder top vorgestellten 13 Färsen. Jeder konnte die Spannung spüren und nach einer ersten Vorauswahl der Richterin blieben 4 Färsen aus 2 Betrieben übrig. Über den verdienten Siegertitel für ihr Rind „Queenella“, eine Beluga x Paradiso Tochter, konnte sich Familie Wiechering-Sudmann aus Diepholz freuen. Die Färse hatte am Vortag die Klasse der älteren Rinder gewonnen. Als Reservesiegerin wurden „Yule vom Bechtelsberg“ von der Zuchtgemeinschaft Kraft und Bock gekürt. Sie ist eine Herold x El Toro Tochter und war das zweitjüngste Rind der Bundesschau. Da nun die beiden noch verbliebenen Tiere der Endauswahl unter zwei Jahren alt waren, machten sie die Titel Junior Champion und Reserve Junior Champion unter sich aus. Frau Wintereder gab der Jüngerer, „Hanna“ eine Beluga Tochter der Familie Wiechering-Sudmann den Vorzug und der Xpedia Tochter „Yohanna vom Bechtelsberg“ von der Zuchtgemeinschaft Kraft und Bock, den Reservetitel.

Nun zogen die 7 Kühe mit ihren Kälbern, die ihre Klassen gewonnen hatten, in den Ring. Den Titel bekam die in Schottland geborene, bestechend korrekte „Barlees Nancy / 167th“, im Besitz von Ursula und Olaf Hasenbein aus Bottrop, zugesprochen. Später bekam sie auch noch den Titel **bestes Galloway der Schau**. Reserve Siegerkuh der Bundesgallowayschau 2020 wurde, nicht zuletzt wegen ihrer absolut femininen Ausstrahlung, „Lady Daisy“ von der Familie Wiechering-Sudmann aus Diepholz, eine 5-jährige Beluga Tochter aus Lady Dee.

Den Abschluss der Siegerauswahl bildeten dann die 8 Sieger der Galloway Bullenklassen. Der Älteste 6 Jahre alt und der Jüngste gerade mal 1 Jahr alt. Hier stand am Ende, der nicht ganz 2-jährige, super entwickelte „Kimba vom Kronenhof“ auf dem Siegerpodest. Ein Kazan x Nordlicht Sohn, gezogen von Familie Haase aus Dinklage und im Besitz von Arno Molter aus Heidenrod. Kimba hatte im vergangenen Jahr schon mehrere Jungtierschauen gewonnen. Wegen seiner enormen Ausstrahlung gab die Richterin ihm den Vorzug vor dem von Familie Bock in Hessen gezogenen „Marlin von Buchenau“. Marlin ist im Besitz von Karl-Friedrich Schöning vom Freigut Garsena in Sachsen-Anhalt. Ein super bemuskelter und überaus korrekter Dun-Altbulle, der im vergangenen Jahr schon auf der Mela den Titel: Siegerbulle über alle Rassen bekam.

Junior Champion wurde „Saam vom Bechtelsberg“, von der Zuchtgemeinschaft Kraft und Bock in Ottrau. Saam, ein Blackcraig Sid Sohn aus einer Figaro Tochter, war der Jüngste der Schau. Reserve Junior Champion wurde „Elmo vom May Hof“, von Ursula und Olaf Hasenbein aus Bottrop. Elmo ist ein Emil Sohn aus Lotte vom May Hof.

Am Sonntag war dann die große Siegerehrung mit Schleifen, Plaketten, Pokalen und den obligatorischen Fotos von Heinrich Schulte, die alle ins Netz gestellt sind. Ebenfalls sind alle Rangierungen der einzelnen Klassen sowie die Sonderpreise und Pokale der besten Tiere in Rot, Dun und Belted auf der Homepage des BDG nachzulesen.

Allen Ausstellern, ihren Helfern, den Mitarbeitern* innen der Rinderproduktion Berlin-Brandenburg, den Verantwortlichen der Messe Berlin, Daniela Wintereder als Preisrichterin und allen Helfern im und am Ring, ein großes Lob und herzliches Dankeschön für alle geleistete Arbeit und Unterstützung. Eine super gelungene

Veranstaltung, an die wir sicher gerne zurück denken werden. Schon jetzt freuen wir uns auf die 5. Bundeschau Schwarz-Rot-Gold Robust unter dem Funkturm.